

**Landesärztekammer Thüringen**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Postfach 10 07 40  
07707 JenaTelefon: 03641 614-124  
Fax: 03641 614-129  
Internet: www.laek-thueringen.de  
Email: weiterbildung@laek-thueringen.de

## Antrag auf Erteilung einer Ermächtigung zur Weiterbildung zum Facharzt für Biochemie

**A. Allgemeines**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Titel: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_

E-Mail (dienstlich): \_\_\_\_\_

Telefon (dienstlich): \_\_\_\_\_

Liegt ein gültiges Fortbildungszertifikat vor  ja  nein \* Gültigkeitsende \_\_\_\_\_Privatanschrift

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Anschrift/en der zukünftigen Weiterbildungsstätte/n**

Name \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Abt. \_\_\_\_\_ Abt. \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Abt. \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Vollzeittätigkeit:  ja  nein \* Teilzeittätigkeit:  ja  nein \* Anzahl der Stunden / Woche: \_\_\_\_\_

niedergelassen/angestellt MVZ seit: \_\_\_\_\_ als: \_\_\_\_\_

Wenn in MVZ – Leiter des MVZ: \_\_\_\_\_

Verbund/Gemeinsame Ermächtigung zur Weiterbildung  ja  nein \*

Wenn ja, mit wem: \_\_\_\_\_

- \* Zutreffendes ankreuzen

## B. Berufliche Angaben des Antragstellers

Dienststellung \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

Facharztanerkennung  
(wird von LÄK ausgefüllt) \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

Teilgebietsanerkennung  
(wird von LÄK ausgefüllt) \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

Anerkennung von Zusatzbezeichnungen  
(wird von LÄK ausgefüllt)

\_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

**C.** Bitte fügen Sie bei Erstantragstellung Ihren **Beruflichen Werdegang** stichwortartig als **Anlage 1** bei.

## D. Personelle Besetzung der fachspezifischen Einrichtung

### 1. Zahl der Ärzte

Fachärzte (gesamt-VK) \_\_\_\_\_ davon mit Gebietsbezeichnung \_\_\_\_\_

Weiterbildungsassistenten (gesamt-VK) \_\_\_\_\_

### 2. Zahl des medizinischen Assistenzpersonals

MTA \_\_\_\_\_ Laborhelfer/-innen \_\_\_\_\_

Sonstige nicht-ärztliche Mitarbeiter \_\_\_\_\_

**E. Statistische Angaben** (siehe Teil 2)

**F. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz** (siehe Teil 2)

**G. Lehrleistung** (ggf. als Anlage beifügen)

Leiter von Seminaren \_\_\_\_\_

Gehaltene Vorlesungen \_\_\_\_\_

Weitere Angaben \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- \* Zutreffendes ankreuzen

## H. Weiterbildung

Werden für die in der Weiterbildung stehenden Ärzte Fortbildungsveranstaltungen (hausintern, extern, überregional) abgehalten? (ggf. als Anlage beifügen)

ja  nein \*

Art / Bezeichnung der Veranstaltung

Wochenstunden

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

## J. Weiterbildungsprogramm (siehe Anlage 2)

Zeitliche Strukturierung der Weiterbildung (mindestens 6 Monatsabschnitte) mit Zuordnung der jeweils vermittelbaren Inhalte.

## K. Bibliothek

Existiert eine anatomische Lehrsammlung?

ja  nein \*

Wenn ja, bitte Angaben dazu:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## L. Vertretung (nur bei stationärer Weiterbildung)

Wer vertritt den ermächtigten Arzt im Fall seiner Verhinderung durch Urlaub, Kongresse oder Krankheit im Rahmen der Weiterbildung? (Name, Gebiet, Ort)

\_\_\_\_\_

Ist die Absprache mit dem oben genannten Vertreter erfolgt?

ja  nein \*

- \* Zutreffendes ankreuzen

**M. Beantragt werden**

Weiterbildungsermächtigung für \_\_\_\_\_ Monate Biochemie

Bisherige Weiterbildungsermächtigung für \_\_\_\_\_ Monate Biochemie

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die persönliche Weiterbildungsermächtigung vorliegen. Rechtsgrundlage ist die Weiterbildungsordnung für die Ärzte Thüringens § 5 Abs. 5.

**Gleichzeitig erfolgt die Beantragung der Zulassung als Weiterbildungsstätte**

(§ 6 Weiterbildungsordnung für das Land Thüringen vom 18.03.2020):

**Gemäß § 1 Gebührenordnung der Landesärztekammer Thüringen wird für die Beantragung der Zulassung als Weiterbildungsstätte eine Gebühr fällig.**

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel**Haben Sie beigefügt?**

- Beruflicher Werdegang
- Weiterbildungsprogramm
- Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

**Teil 2**

Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**E. Statistische Angaben**

Durchschnittliche Studentenzahl pro Erstsemester \_\_\_\_\_

**F. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe Anlage 3)**\_\_\_\_\_  
Ort/ Datum\_\_\_\_\_  
Unterschrift/ Stempel

- \* Zutreffendes ankreuzen



## Anlage 3

## Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden	Zahlen Einrichtung
<b>Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Biochemie</b>			
Strukturen und Funktionen der Biomoleküle wie Proteine, Nukleinsäuren, Kohlenhydrate, Lipide, niedermolekulare Verbindungen und Spurenelemente			
Stoffwechsel und seine Regulation, enzymatische Katalyse			
Molekulare Grundlagen von Erkrankungen			
	Methoden zur Trennung, Aufreinigung, Identifizierung und Quantifizierung von Biomolekülen		
	Methoden der Molekularbiologie		
	Modellorganismen		
<b>Zelluläre Biochemie und Molekularbiologie</b>			
Nukleinsäuren und Genexpression, Chromatinstruktur und Epigenetik, DNA-Reparatur und Genom-Editierung			
Aufbau und Dynamik des Zytoskeletts, Katalyse von Bewegungen in der Zelle			
Genese, Dynamik und Kommunikation von Zellorganellen			
Regulation und Entgleisung des Zellzyklus, Onkogenese			
Infektion von Zellen durch Viren und andere Mikroorganismen			
<b>Systemische Biochemie</b>			
Ernährung			

\* Zutreffendes ankreuzen

<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden
Säure-Basen- sowie Wasser- und ElektrolytHaushalt		
Spezielle biochemische Funktionen einzelner Organe und Körperflüssigkeiten		
<b>Bioinformatik</b>		
	Anwendung von Datenbanken und in silico-Methoden, z. B. multiple Alignments, Struktur- und Funktionsvorhersagen aus Proteinsequenzen	
<b>Biophysikalische Chemie</b>		
Nicht-kovalente Wechselwirkungen		
Multiple Gleichgewichte und Kinetik enzymkatalysierter Reaktionen und ganzer Stoffwechselwege		
Resonante und Schwingungs-Spektroskopie, Hydrodynamik und Kalorimetrie		
<b>Signaltransduktion</b>		
Extra- und intrazelluläre Signaltransduktion, Unterschiede von Signalwegen, Zell-Zell-Kommunikation, Apoptose(regulation)		
Biochemie der Reizwahrnehmung wie Sehen, Riechen, Hören, Schmecken, Fühlen		
<b>Methodik</b>		
Grundlagen der aktuellen und gängigen biochemischen Methoden		
	Grundlegende biochemische Methoden, z. B. Photometrie, Spektroskopie, Chromatographie, Elektrophorese, Blotting, immunologische Nachweismethoden, Zentrifugation	
	Grundlegende molekularbiologische Methoden, z. B. Klonierung, rekombinante Expression, Polymerase-Kettenreaktion (PCR), Sequenzierung	

\* Zutreffendes ankreuzen



Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden
	Spezielle biochemische und molekularbiologische Methoden, z. B. CRISPR/Cas-Methode, Strukturaufklärung mittels Kernspinresonanzspektroskopie (NMR), Elektronenmikroskopie und Röntgenkristallographie, Microarrays	
Grundlagen der bildgebenden Verfahren		
<b>Forschung und Lehre</b>		
Methoden der guten wissenschaftlichen Praxis		
	Konzeptionierung, Durchführung einschließlich Publikation von Forschungsprojekten auf einem aktuellen Gebiet der Biochemie	
Didaktische Grundlagen der universitären Lehre		
	Vermittlung der biochemischen und molekularbiologischen Grundlagen durch Lehrveranstaltungen, insbesondere in Vorlesungen, Seminaren und Praktika	

Können die allgemeinen Inhalte der Weiterbildung (siehe WBO Abschnitt B, Seite 22 - 23) im Fachgebiet Biochemie vermittelt werden?

ja  nein \*

\* Zutreffendes ankreuzen

Biochemie